



Gruppenfoto (v.l.): Hanspeter Meier, Franz Knaus, Beat Stocker, Achim Schneevoigt, Werner Meier, Dieter von Seht, Paul Unold, Josef Aebischer, Max Adler, Walter Brogli, Theo Müller

Tabakkollegium Fricktal Jahrbuch 2018



Jahrbuch 2018

## Über uns

Das Tabakkollegium Fricktal trifft sich einmal im Monat um im vertrauten Kreis völlig frei seine eigene Meinung aussprechen zu können und die anderer zu vernehmen.

Das Treffen findet jeweils am letzten Freitag des Monats im Restaurant Sonnenberg, Möhlin in der eigens dafür eingerichteten Pfeifenratsstube statt. Zweimal im Jahr werden kulturelle Anlässe, wie z.B. Museumsbesuche und eine Reise in Verbindung zur eigenen Horizont-Erweiterung durchgeführt.

Als einziges Zeremoniell erklingt die Glocke des Obmanns mit der er die Sitzung eröffnet und das Ende des offiziellen Teils ankündigt. Geraucht werden vorzugsweise Bruyere -Tabakpfeifen, aber der eine oder andere Tabakkollege raucht auch seine Meerschaumpfeife. Und hin und wieder wird auch eine Zigarre gepafft.

Die Küche sorgt ausgiebig für Speis und Trank, sodass die anschließende Unterhaltung über Politik und Tagesneuigkeiten nicht allzu hitzig verläuft.



## Geschichte

Tabakskollegien haben ihren Ursprung wohl in den Niederlanden und gehörten seit dem 17. Jahrhundert zu den höfischen Gewohnheiten König Friedrich I. in Preußen. Er ließ regelmäßige Tabakskollegien, bei denen auch Damen anwesend waren, abhalten. Folgender Spruch ist von ihm überliefert: "In Meinung, dass der Gebrauch des Tabaks gegen alle böse Luft gut sei". Sein Nachfolger, der „Soldatenkönig“ Friedrich Wilhelm I. behielt die Institution des Tabakskollegiums bei, änderte aber grundlegend ihren Charakter. Nun war dies eine reine Männergesellschaft. In ganz entfernter Anlehnung an das preußische Tabakskollegium wurde am 28. Februar 1986 in Möhlin das Tabakkollegium Möhlin gegründet. Sieben notable pfeifen-rauchende Herren mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund aus Möhlin, Kaiseraugst, Rheinfelden und Zeiningen haben sich zu diesem Zweck zusammen getan. Konstitutiv und namensgebend ist also das Rauchen. Als Obmann leitet Armin Frey die monatlichen Sitzungen. Auch das Kulturelle soll in Form von Museumsbesuchen und Reisen gefördert werden. Die Mitglieder sind nicht einfach Mitglieder, sondern Pfeifenratsmitglieder. Seither treffen sich die Pfeifenratsmitglieder jeweils am letzten Freitag im Monat, in einem vorher vereinbarten Restaurant. Widerstand gegen Raucher in öffentlichen Räumen, speziell in Restaurants, ist bereits ein Thema. Ein Stammlokal ist noch nicht gefunden, man ist aber auf der Suche. Am 2. März 1990 konnten die Pfeiferatsmitglieder das erste Mal in ihrem neuen Stammlokal, Restaurant Sonnenberg in Möhlin, die extra für sie geschaffene Pfeifenratsstube, ein rauchen. Die Wirtin Sophie Geiger stellte im Restaurant Sonnenberg in Möhlin dem Tabakkollegium einen separierten, aber einfachen Raum als Pfeifenratsstube zur Verfügung. Mit Anregungen und Investitionen beider Parteien wurde aus dem Raum langsam aber sicher die heutige Pfeifenratsstube. Geführt wird das Restaurant heute vom Wirte-Ehepaar Branca und Marcel



Das Kollegium soll nicht mehr als 13 Pfeifenratsmitglieder haben. Ein Platz in dieser Runde ist reserviert für einen Gast. Frauen sind im Kollegium nicht erwünscht. Auch das wurde beim Gründungsakt so beschlossen. Ein Höhepunkt war die Einweihung der Pfeifenlampe am 24. April 1998 die vom Künstler und Pfeifenratsmitglied Tommy Külling geschaffen wurde. Die Lampe besteht aus 13 speziellen Leuchten plus eine für einen eingeladenen Gastraucher. Gastraucher sind immer willkommen. An der Pfeifenratssitzung vom 28. Februar 2003 wurde eine Aufnahmeerklärung für Neumitglieder und Gastraucher verabschiedet.

Erstmals im Januar 1999 präsentierten sich die Pfeifenratsmitglieder in einem einheitlichen Tenue bestehend aus einem Wildleder-Gilet. Leider war der Ersatz nicht lange sichergestellt, sodass an der Jahresschlussitzung vom 16. Dezember 2005 die Pfeifenratsmitglieder im neuen maßgeschneiderten königsblauen Gilet auftraten.

Zwei weitere Neuerungen wurden am 11. Dezember 2009 beschlossen. Das Jahrbuch soll in Zukunft in elektronischer Form geführt werden und später als Buch gebunden werden. Im Weiteren soll unter der Web Adresse [www.tabakkollegium.ch](http://www.tabakkollegium.ch) eine Homepage erstellt werden.

Am 29. Januar 2010 wurde eine Namensänderung beschlossen. Neu nennt sich das Kollegium jetzt Tabakkollegium Fricktal. Beschlossen wurde schließlich noch am 27. August ein neues modernes Logo, das das alte, die „Pfeife rauchende Tante“, ablösen soll.

Leider ist Obmann Armin Frey am 29. Juli 2014 einer schweren Krankheit erlegen. Am 11. August 2014 hat das gesamte Kollegium ihm im Tenue des Tabakkollegiums die letzte Ehre erweisen.

2016 war für das Tabakkollegium Fricktal ein Jubiläumsjahr: Das 30-jährige Bestehen wurde am 26. / 27. August mit einem zweitägigen Ausflug gefeiert. Am traditionellen Fondueessen im Dezember erhielt jeder Tabakkollege eine Kirsch-Glas-Pfeife mit Signet.



Branka Geiger wurde am 11. Januar 2018 50 Jahre jung.



**TABAKKOLLEGIUM  
FRICKTAL**



Herzliche  
Glückwünsche  
zum runden  
Geburtstag

*Liebe Branka*

*Zu Deinen runden 50 Jahren  
wünscht Dir das gesamte  
Tabakkollegium Fricktal alles  
Schöne, gute Gesundheit,  
und immer ein gut gefülltes  
Restaurant mit vielen  
durstigen und hungrigen  
Seelen.*

*Herzlichst Grüssen*

*Dieter Paul Werner*

*Theo Walti Beat*

*Franz Achim Sepp*

*Hanspeter*

## Pfeifenratssitzung vom 26. Januar 2018

Die Glocke erklingt und Obmann Dieter begrüsst die Tabakkollegen und eröffnet die erste Pfeifenratssitzung im neuen Jahr mit einem passenden Zitat:

Über Vergangenes mach dir keine Sorgen,  
dem kommenden wende dich zu.  
(Tseng Kuang)

Wie jedes Jahr wurden folgende Traktanden, von Paul aufgestellt, abgearbeitet:

1. Jahresplanung 2018/2019 (ev. Agenda mitnehmen)
2. Abnahme der Jahresrechnung 2017
3. Ausflug 2018, Samstag vor dem Betttag oder früher?
4. Jahresbeitrag 2018, (gehört einfach dazu)
5. Verschiedenes

Die Tabakkollegen wollten mittels eines Flyers auf sich aufmerksam machen und interessierten Pfeifen- und Zigarrenrauchern auf das Tabakkollegium „gluschtig“ machen. Obmann Dieter hat sich der Aufgabe angenommen und die Flyer im Städtli Kiosk an der Marktgasse in Rheinfelden auflegen lassen. Frau Maria Kym, vielen Dank dass Sie sich dazu bereit erklärt haben.

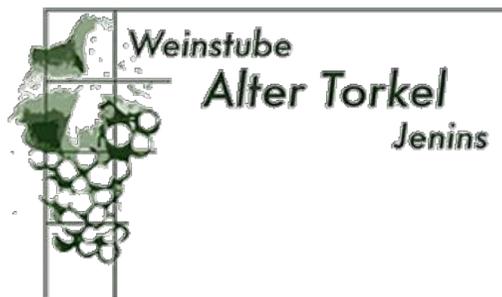
Max Adler, der im November als Gastraucher teilgenommen hatte, möchte gerne in das Tabakkollegium eintreten. Seinen Wunsch hat er Obmann Dieter mitgeteilt. Sofern das Tabakkollegium einverstanden ist, könnte die offizielle Aufnahme und Einkleidung an der April Pfeifenratssitzung stattfinden. Bis dahin wird er als Gastraucher eingeladen. Die Tabakkollegen waren einverstanden denn er passt «gut zu uns» war die Meinung.



Nach dem alle geschäftlichen Traktanden Ordnungsgemäss von Finanzchef Paul erledigt waren hat das Tabakkollegium ihm die Entlastung ausgesprochen. Der Jahresbeitrag soll mit 150 Franken gleich bleiben.

Ehrenratsmitglied Walter Brogli wird im April die Besichtigung vom Hanfhof «Pure Production AG CBD-SHOP» in Zeinigen organisieren. Vielleicht könnten sich die Tabakkollegen dann ja mal ein Pfeifchen mit «Gras» genehmigen. Um so besser schmeckt dann sicher der Apéro. Anschliessend soll dann die Pfeifenratssitzung wie gewohnt im Stammlokal Rest. Sonnenberg in Möhlin abgehalten werden.

Und dann konnten sich die Tabakkollegen erst einmal den wunderbaren Schweinekoteletts aus der Sunneberg-Chuchi widmen und geniessen.



Dieter Achim Paul

Walti Werner Hans Peter

Beat Franz Sepp

Das WEF und Donald Trump wurde erstaunlicherweise mit keiner Silbe erwähnt. Aber über das Für und Wider zur No Billag Abstimmung und seine Auswirkungen in der Schweizer TV- und Radiowelt wurde ausgiebig und kontrovers diskutiert. Auch über weitere tagesaktuelle Themen tauschten sich die Tabakkollegen nach Herzenslust aus.



Im Laufe des Weiteren abends kamen die Tabakkollegen dann auch noch auf die Idee, wohin die Reise ihres Jahresausflugs gehen könnte. Am 8. September geht es ins schöne Bündnerland und ganz speziell in den «Alten Torkel» nach Jenins bei Maienfeld. Aber darüber mehr nachdem die Rekognoszierungsgruppe Bericht erstattet hat.



In corpore brachen die Tabakkollegen dann ermattet ins verdiente Wochenende auf.

## Pfeifenratssitzung vom 23. Februar 2018

Obmann Dieter von Seht begrüsst Gastraucher Max Adler und die Tabakkollegen mit einem kräftigen Glockenschlag und eröffnet die Pfeifenratssitzung mit einem passenden Monats-Zitat:

*Der Februar ist (sozusagen) reich an Narren, arm an Tagen.*



Und hier noch die neuste elektronische Errungenschaft dem nach iPhone, iPad, iPod, e-Zigarette, e-Auto ..... jetzt die e-Pfeife.

Das Tabakkollegium hat Zuwachs bekommen. Nach einer kurzen Diskussionsrunde (Max wurde höflich aus der Pfeifenratsstube raus komplimentiert) entschieden die anwesenden Tabakkollegen einstimmig seine Aufnahme als elftes Mitglied. Nachdem Max wieder hereingebeten wurde, konnte der Obmann ihm die frohe Botschaft mitteilen. *Erleichtert* bedankte er sich und die Tabakkollegen spendeten einen kräftigen Applaus.

Die offizielle Aufnahmezeremonie und die «Einkleidung» soll an der Pfeifenratssitzung am 27. April im Stammlokal Sonnenberg im Weinkeller bei einem Apéro stattfinden. Obmann Dieter wird das mit der Wirtin Branka Geiger rechtzeitig vereinbaren.

Grade rechtzeitig nach dem offiziellen Teil wurde aus der Sunnebergchuchi das exzellente Menü serviert. Zum Abschluss gab es dann noch den einen oder anderen Caféglaçé mit und ohne Rahm.

Tabakkollege Beat stellt klar: Ich bin ein waschechter Fricktaler! Fast genau vom Mittelpunkt komme ich.

Diskutiert wurde rund um den Tisch über viele leichte und schwere Themen, aber ohne einen markanten Schwerpunkt. Und die Tabakkollegen pafften genussvoll ihre Tabakpfeifen.

Da die Wirtsleute ab Samstag in die Skiferien wollten, hat sich das Tabakkollegium nach einem gemütlichen Abend schon frühzeitig «in corpore» ins Wochenende verabschiedet.



Dieter Achim Beat Max Paul Franz Hans Peter Sepp Theo Werner

## Pfeifenratssitzung vom 23. März 2018

Obmann Dieter von Seht begrüsst die anwesenden Tabakkollegen mit dem obligaten Glockenschlag zur heutigen Pfeifenratssitzung

Er erinnert die Tabakkollegen an die Aufnahmezeremonie und die «Einkleidung» die am 27. April hier im Restaurant Sonnenberg im Weinkeller bei einem Apéro stattfinden soll. Er bittet, dass alle vollzählig im Ausgangstenuue an diesem Anlass teilnehmen.

**ROMAN PETER**  
*schöne Pfeifen*

### Tabak und Pfeifenreinigung auf dem Ballenberg

Obmann Dieter erkundigt sich, ob alle das e-Mail mit dem Newsletter vom Roman Peter erhalten haben und ob jemand Interesse an diesem «Event» hat. Es könnte ja als ein zusätzlicher Ausflug betrachtet werden, wenn möglichst alle Tabakkollegen teilnehmen könnten. Der Kurs findet am 20. Oktober 2018 statt. Die Anmeldung macht jeder selbst. Der Kurs kostet 90 Franken. Dabei sind: Theo, Dieter, Sepp, Paul, Werner, Beat und Franz.

*Sunneberg - Wirtin* Branka nimmt die Menü-Bestellung auf und schon wir lebhaft und kontrovers über die aktuelle weltpolitische Lage diskutiert.



Das Finanz- resp. Geldsystem wird in ein - zwei Jahren kollabieren. Meinen einige Tabakkollegen - denn es wäre nicht der erste Kollaps in den letzten 100 Jahre. Sie denken an die zwanziger Jahre (Große Depression), an den Börsencrash 1987 (Internetblase) und an 2008 (Lehman Brothers-Pleite und Immobilienblase). Einen weiteren Crash kann die Welt nicht verkraften. Die weltweiten Schulden sind einer Studie zufolge im vergangenen Jahr gewachsen. Sie erhöhten sich um 7,6 Billionen auf 215 Billionen Dollar (202 Billionen Euro), wie das Institute for International Finance - der weltweite Verband der Finanzbranche - in Washington mitteilte. Die Summe entspreche 325 Prozent der weltweiten Wirtschafts-leistung. Unterdessen wurde das Essen aufgetragen und augenblicklich kehrte Ruhe ein. Jetzt wurde erst einmal das feine Filetsteak an Pfeffersauce genossen. Und natürlich wurden anschliessend die Tabakpfeifen gestopft und nach Herzenslust gepafft.

Andere Tabakkollegen glauben an die Vernunft der sogenannten Fachleute und Politiker, dass es rechtzeitig zu einer Anpassung der Vorschriften und Regeln kommt. Einer Schlüsselrolle könnte dem IWF zukommen und verbindliche und realistische Abmachungen überwachen. Denn auch die heutigen Hasardeure in der Finanzwelt wollen nicht alles verlieren. Sollte eine Umkehr dennoch nicht gelingen, werden wir alle die Verlierer sein, denn nur eine Inflation im grossen Ausmass kann die Misere verkleinern – aber nicht lösen.

Aber auch über Russland mit Putin, die Ukraine, USA mit Trump, China und natürlich auf einen möglichen Cyberangriff auf die Stromnetze einzelner Länder, machten sich die Tabakkollegen sorgen. Aber in einer Welt unter amerikanischer Vorherrschaft lässt es sich vermutlich doch besser leben als unter einer Welt «putinscher» Prägung.

Und Deutschland mit Madam Merkel wurde besondere Aufmerksamkeit zuteil. Deutschland sei keine Demokratie mehr, hat viel zu hohe Steuern und andere Abzüge und eine nicht tolerierbare Migrationspolitik. Da kann man nur noch in die Schweiz auswandern.

Tabakkollege Paul macht sich über geeignete Massnahmen, wie er sein Heim als autarke Festung und mit welchen Massnahmen er sich gegen einen eventuellen Stromausfall absichern kann, Gedanken.

Nach einem interessanten Diskussionsabend, aber doch auch gemütlichen Abend, haben sich die Tabakkollegen ins Wochenende verabschiedet.



*Dieter Achim Paul Hans Peter*

*Sepp Theo Werner*





## **Pfeifenratssitzung vom 27. April 2018**

Obmann Dieter von Seht begrüßte die Tabakkollegen mit dem obligaten Glockenschlag zur heutigen Pfeifenrats-sitzung, diesmal nicht in der Pfeifenratsstube, sondern im Gewölbekeller ihres Stammlokals Restaurant Sonnenberg. Da es nicht alltäglich ist, ein neues Mitglied aufnehmen zu können, fand die Zeremonie in der besonderen Umgebung bei einem feierlichen Apéro statt.

### **Zur Aufnahme von Max Adler als neues Pfeifenratsmitglied**

*Rauchen heisst «Kultur leben»*

Im Namen der Gesundheit führen Behörden auf der ganzen Welt einen Kreuzzug gegen den Tabakkonsum und opfern damit eine ganze Kultur. Denn mit den Tugenden des Genussrauchens geht mehr verloren als ein individuelles Vergnügen, lehrt die Pfeife oder Zigarre einen doch Nachsicht und Bescheidenheit, Gelassenheit und bedächtiges Urteilen. Diesem Treiben wollen wir mit unseren bescheidenen Möglichkeiten Paroli bieten. Denn gibt es sie noch, die unentwegten Pfeifen- & Zigarren-raucher, und zwar im Tabakkollegium Fricktal.

Und das wusste schon Mark Twain:

**Zuerst schuf der liebe Gott den Mann,  
dann schuf er die Frau.  
Danach tat ihm der Mann leid  
und er gab ihm Tabak.**



Aber die Entwicklung schreitet ja bekanntlich voran und es entstanden neue «Kulturen»: Twitterer, Facebooker, Blogger, Veganer, Tätowierer und andere werden sicher noch folgen. Und nicht zu vergessen sind die radikalen Antiraucher die jetzt sogar das Rauchen auf den Restaurant-Terrassen und im Gartenrestaurant die Raucher von den Nicht-Rauchern trennen wollen. Das ist die Eingabe einer Politikerin aus dem Tessin. Doch nichts desto trotz können wir heute ein neues Pfeifenratsmitglied im Tabakkollegium Fricktal begrüßen – Max Adler. Unserem Reglement für Aufnahmekandidaten wurde Genüge getan und darum können wir Max heute aufnehmen und einkleiden.

Lieber Tabakkollege Max, wir begrüßen Dich als neues Pfeifenratsmitglied. Also erheben wir unser Glas und stossen gemeinsam darauf an. Zum Wohl!

Nach der Aufnahmezeremonie ging es für den offiziellen Teil zurück in die Pfeifenratsstube wo sich der Obmann wieder mit der Glocke Gehör verschaffen musste. Endlich konnten die Tabakpfeifen gestopft und genüsslich gepafft werden. Und bei *Sunneberg-Wirtin* Branka wurde der Menüvorschlag freudig angenommen. Und alle warteten gespannt auf das «weltbeste» Kotelett aus der *Sunneberg-Chuchi*. Dieter gibt bekannt, dass Max den Apéro im Gewölbekeller gespendet hat. Kräftig applaudierten die Tabakkollegen. Unser Dank gilt auch dem *Sunnebergwirte-Ehepaar* Branka & Marcel Geiger, dass sie den Gewölbekeller zur Verfügung stellten.



Er erinnert an die Besichtigung vom Hanfhof «Pure Production AG CBD-SHOP» in Zeinigen an der nächsten Pfeifenratssitzung am 1. Juni um 16.30h. Im Anschluss an die Führung soll ein Apéro ausgeschenkt werden. Danach begibt sich das Kollegium ins Rest. Sonnenberg nach Möhlin, wo wie gewohnt das Nachessen eingenommen und nach Herzenslust geraucht und diskutiert werden kann. Und das taten die Tabakkollegen auch diesmal ausgiebig in kleinen Gruppen je nach Thema das gerade jemand «aufgebracht» hat.

Nach diesem erfolgreichen und gemütlichen Abend verabschiedeten sich die Tabakkollegen zufrieden ins Wochenende.



*Hans Peter Beat Dieter Achim Max Theo Paul  
Walter Werner Sepp Franz*

## Max Adler ist neues Pfeifenratsmitglied

MÖHLIN/FRICTTAL. Am vergangenen Freitag begrüßte Obmann Dieter von Seht die Kollegen vom «Tabakkollegium Fricktal» mit dem obligaten Glockenschlag zur Pfeifenratssitzung in Möhlin. Der Obmann richtete ein paar rauchige Worte an die Versammlung; «Im Namen der Gesundheit führen Behörden auf der ganzen Welt einen Kreuzzug gegen den Tabakkonsum und opfern eine ganze Kultur. Denn mit den Tugenden des Genussrauchens geht mehr verloren als ein individuelles Vergnügen. Lehrt die Zigarre oder Pfeife einen doch Nachsicht und Bescheidenheit, Gelassenheit und bedächtiges Urteilen. Diesem Treiben wollen wir mit unseren bescheidenen Möglichkeiten Paroli bieten. Denn gibt es sie noch, die unentwegten Pfeifen- und Zigarrenraucher, und zwar im Tabakkollegium Fricktal.» An der Versammlung konnte Max Adler als neues Pfeifenratsmitglied begrüßt werden. (mgt)



Ross und Reiter  
Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag

Lieber Tabakkollege Werner

Der 80-igste ist ein wichtiger  
Wendepunkt im Leben. Es ist  
wohl ohne Frage der schönste  
aller Jubiläums-Tage. Und dazu  
möchten wir Dir ganz herzlich  
gratulieren.

Wir wünschen Dir alles Gute  
für die neue Runde, vor allem  
aber eine eiserne Gesundheit, viel  
Glück beim Reiten und immer  
eine gut gestopfte Tabakpfeife.

Das Tabakkollegium Fricktal



## Pfeifenratssitzung vom 01. Juni 2018

Obmann Dieter von Seht begrüßte die Tabakkollegen mit dem obligaten Glockenschlag zur heutigen Pfeifenratssitzung. Er erinnert das Kollegium an das Fisch-Chnusperli-Essen im WSCM, das am 29. Juni stattfindet. Tabakkollege Franz wird sich wieder wie jedes Jahr als Chef de Fritteuse betätigen. Schon jetzt dafür ein ganz herzliches DANKESCHÖN!

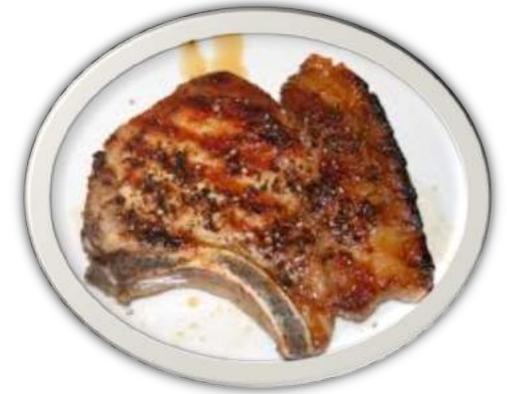


Die Besichtigung vom Hanfhof «Pure Production AG CBD-SHOP» in Zeiningen war ein voller Erfolg. Stevens Senn hat die Tabakkollegen sehr engagiert und kompetent durch die Anlage geführt und die Unterschiede zwischen CBD- und THC-Gehalt erklärt. Jetzt kennen die Tabakkollegen den Unterschied zwischen Gras und «Gras». Hanf oder auch Cannabis ist die Grundlage verschiedener Rauschmittel, wie zum Beispiel Dope oder Haschisch. Die Tabakkollegen stopften jedoch ihre Tabakpfeifen wie gewohnt mit ihrem Pfeifentabak und so blieb ein unkontrollierter «Rausch» aus.

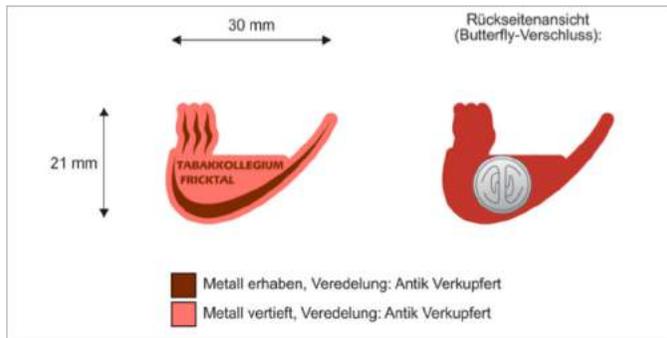
Im Anschluss an die Führung wurde ein Apéro ausgeschenkt den Obmann Dieter spendiert hat. Danach fuhr das Kollegium ins Rest. Sonnenberg nach Möhlin, wo wie gewohnt das Nachessen eingenommen und nach Herzenslust weiter geraucht und diskutiert wurde. Themen gab es ja gewichtige, wie z.B. die Volksabstimmungen zur Vollgeld-Initiative und zum Geldspielgesetz. Fast alle Tabakkollegen waren sich einig: Zweimal NEIN!



Unterdessen wurde Essen aufgetragen, auch hier waren fast alle im Gleichschritt: Ein saftiges Kotelett lag auf den Tellern. Die Sunneberg-Chuchi hat wieder alles gegeben. Und beim Betreten «ihrer» Pfeifenratsstube sind den Tabakkollegen augenblicklich die neuen, schönen Stühle aufgefallen. Sie sind bequem und laden zum Verweilen ein. Ein Kompliment an das Wirte-Ehepaar Branka und Marcel Geiger!



Obmann Dieter machte seine Tabakkollegen auf folgenden Umstand aufmerksam: Der letzte Pfeifen-PIN wurde bei der Aufnahme für Max Adler vergeben. Leider konnte er nach etlichen Recherchen den Lieferanten für den Pfeifen-PIN nicht ausfindig machen. Also suchte er nach einer Alternative und fand sie bei der Firma *pin-1.de*. Die Zustimmung war eher verhalten. Er wird aber nach einer weiteren Alternative suchen.



7 mm



20 mm

Dieter Achim Paul

Walti Hans Peter

Beat Franz Theo

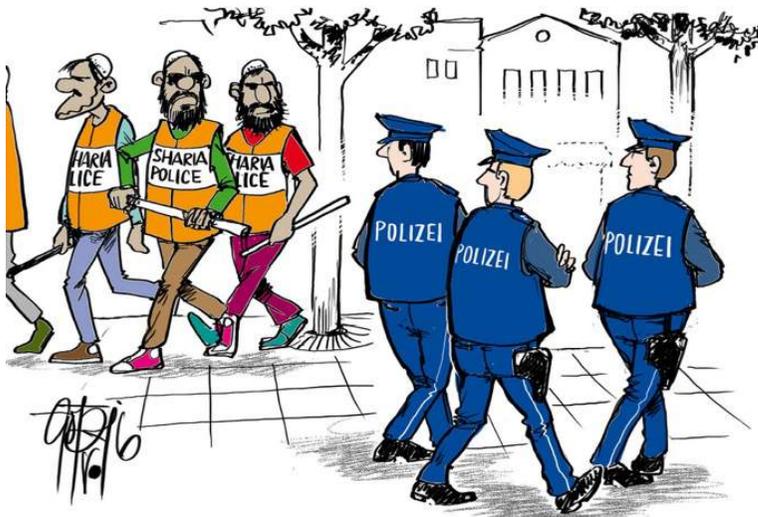
## Fisch - Chnusperli - Essen im WSCM vom 29. Juni 2018

Ohne Tabakglöcklein und Schiffsglocke begrüsst Obmann Dieter von Seht die Tabakkollegen bei schönstem Wetter am Rhein zum traditionellen Fisch-Chnusperli-Essen.

Und hier noch ein Auszug aus einer Rede von Präsident Putin:

**Wenn sie (die Muslime) das Gesetz der Scharia bevorzugen und das Leben von Muslimen führen wollen, raten wir Ihnen, dorthin zu gehen, wo es Staatsgesetz ist.**

Leider äussert sich der Schweizer Bundesrat nicht in ähnlicher Form und macht weiterhin in Gutmenschentum und hofft damit, die Welt retten zu können



**Dieser seltsame Moment, in dem nicht mehr klar ist, welches die geltenden Gesetze sind.**

Der diesjährige Ausflug am 8. September wurde von Paul und Dieter rekonstruiert und kann stattfinden. Weitere Details wird Briefschreiber Paul rechtzeitig mit der Einladung verraten.

Die Tabakkollegen bedankten sich beim Hafen-Kneipier Paul und bei Franz, der wieder als „Chef de Fritteuse“ seines Amtes waltet, mit einem kräftigen Applaus. Und alle freuten sich auf die erste „Ladung“ frisch frittiertes Fisch-Chnusperli's vom Zander. Franz hatte sie wieder optimal und mit viel Kompetenz präpariert. Sie schmeckten wie jedes Jahr ganz hervorragend. Und alle griffen beherzt auch nach den frittierten „Böle“.

Tabakkollege Franz ist ein Multitalent. Er kann nicht nur die besten Fisch - Chnusperli produzieren. Nein, er ist auch ein Holzkünstler. Er hat diesen schönen Aschenbecher für den Tabakkollegen Werner zu seinem 80-igsten geschnitzt. Im Namen des Tabakkollegiums konnte Obmann Dieter dies schöne Objekt an Werner, wenn auch mit gehöriger Verspätung, übergeben. Werner war überrascht und hoch erfreut. Die Tabakkollegen bestaunten das Werk von Franz und applaudierten den beiden 80-ig jährigen Pfeifen-Enthusiasten.

Obmann Dieter überreicht dem „Chef de Fritteuse“ Franz ein Präsent in trinkbarer Form als Dankeschön für seinen Aufwand, damit die traditionelle Zusammenkunft im WSCM ein kulinarischer Hochgenuss werden konnte.

Die Tabakkollegen diskutierten, wie das ja auch nicht anders zu erwarten war, über etliche aktuelle Themen. Und so genossen die Tabakkollegen den Abend am Rhein und den Sonnenuntergang, pafften ihre Tabakpfeifen und schwelgten in Erinnerungen.

Leider verging der Abend viel zu schnell und die Kollegen verabschiedeten sich zu vorgerückter Stunde ins Wochenende um während der Sommerpause Kraft die zweite Tabakrunde des Jahres zu tanken.



Dieter Achim Paul Theo  
Walti Werner Hans Peter  
Beat Franz Sepp



## Jahresausflug vom 8. September 2018

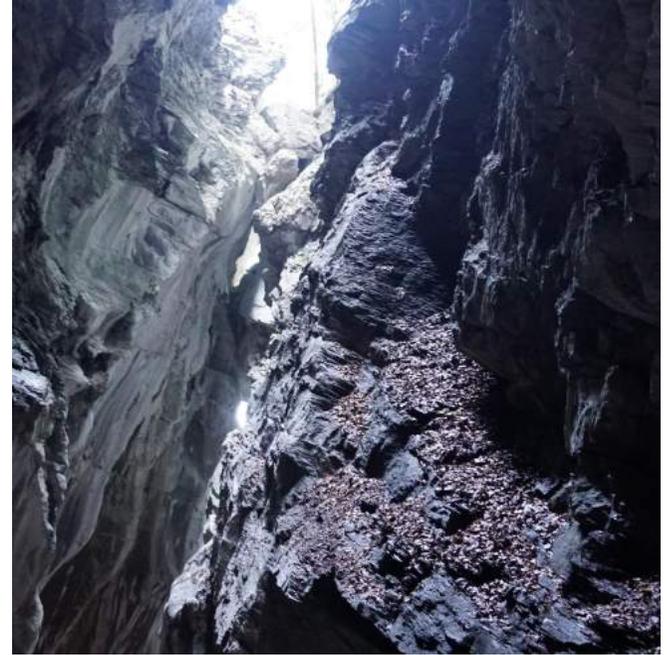
Früh am Morgen um 7:15h traf sich das Tabakkollegium traditionell auf dem Post-Parkplatz in Möhlin. Von hier aus starteten die Tabakkollegen zu ihrem Jahresausflug. Und wie gewohnt sass auch dies Jahr wieder Tabakkollege Paul am Steuer des Sprinters. Zürich liessen die Tabakkollegen links liegen und fuhren weiter Richtung Bad Ragaz. Am Bahnhof trafen sie Peter Bantli mit seiner Pferde-kutsche. Und das war denn auch schon der erste Höhepunkt dieser Reise. Mit zwei PS, 20 Silserli und 2 Flaschen Wyss ging es mit der Pferdekutsche durch die wildromantische Tamina-schlucht und Quelle der Bäderkultur in Bad Pfäfers. Und da das Restaurant Altes Bad – ein ehemaliges Kloster mit dem Gründungsjahr 730 – am Weg lag, wurde ein Zwischenhalt eingelegt. Nachdem alle eine frisch gestopfte Tabakpfeife angezündet hatten, ging es weiter durch die Schlucht und zurück nach Bad Ragaz.



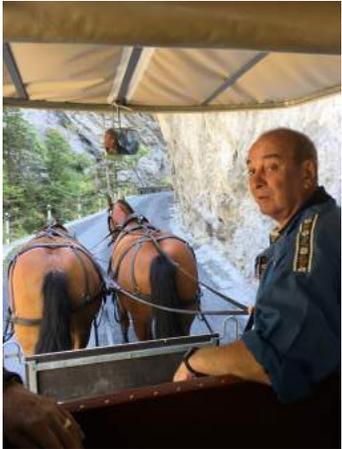
Mit dem Bus chauffierte Paul Unold die Tabakkollegen nach Jenins. Ziel war der Alte Torkel. Er liegt in einer der schönsten Gegenden der Schweiz – in der Bündner Herrschaft, verwöhnt mit warmen Winden, sonnigen Lagen und einem Klima, welches – nicht nur – für die Reben ideal ist! Es tat auch den Tabakkollegen gut. Denn Petrus meinte es wieder gut mit ihnen und liess die Sonne scheinen.

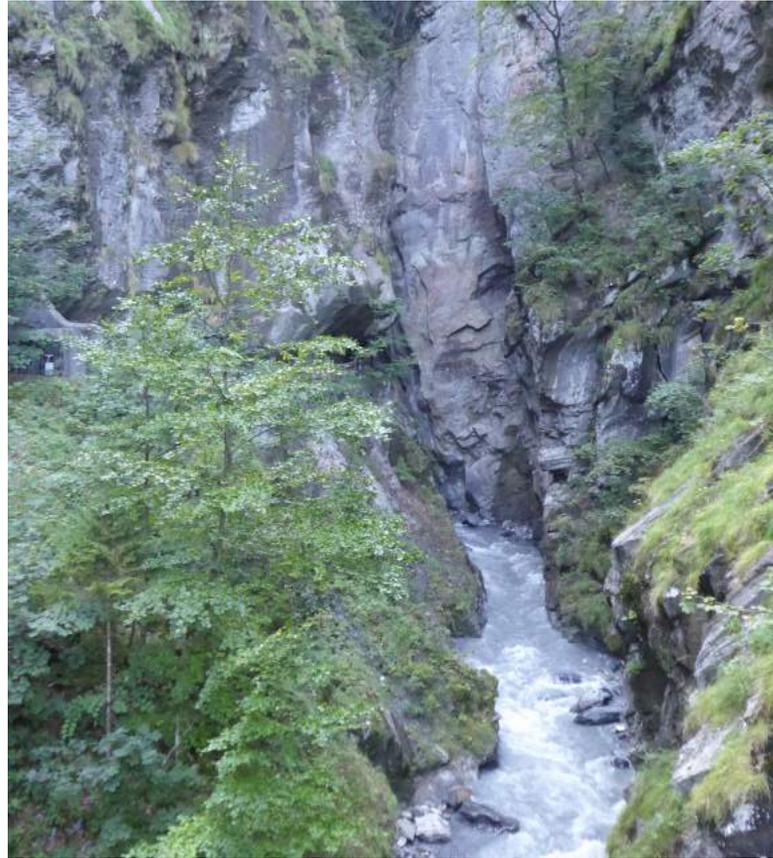
Von dort genossen die Tabakkollegen nicht nur die schöne Aussicht, sondern auch die Bündner Spezialitäten. Es erwartete den Tabakkollegen ein schön gedeckter Tisch unter einer Pergola. Und so konnten sie nicht nur Essen und Trinken geniessen – nein – sie konnten auch die Tabakpfeifen paffen.

Die Tabakkollegen verabschiedeten sich nach der Ankunft in Möhlin zufrieden mit dem ereignisreichen und schönen Tag, aber doch erschöpft, ins wohlverdiente Wochenende. Den Schlummerbecher im Restaurant Sonnenberg liessen sie aus, sie schlummerten lieber ohne Becher zu Haus.















MITTAGS-MENU  
Kürbissuppe mit  
Kürbiskernöl und Kernen  
oder  
Bratensalat  
\* \* \*  
Rindshuft am  
Stück gebraten  
zweierteiliger  
Gemüseragout  
Rosmarin-Kartoffeln  
42,-



# Bei uns in Jenins heisst der Weinkeller Torkel

Direktverkauf ab Hof - Degustationen auf Anfrage

**Weingüter**

1. Weingut Eichholz
2. Weingut Wäsi
3. Weingut Ebacht
4. Stig und Christian Isenry
5. Lugt Amny Willi
6. Weingut zur alten Post
7. Augusta Perizzotti

**Weingüter**

8. Weingut Sperli
9. Jung Oresti Wäsi
10. Weingut von Ficht

**Gasthäuser**

- A) Altes Torkel
- B) Haus zum Torkel
- C) Restaurant
- D) Gasthaus



Die kleine Gegend der grossen Weine

graubündner



Achim Beat Dieter Max Paul Franz Hans Peter Walti Sepp Theo

## Auf Kurs mit Roman Peter auf dem Ballenberg Tabakspfeife - Rauchen und Pflegen vom 20. Oktober 2018

Eine kleine Abordnung vom Tabakkollegium - Dieter, Max, Paul & Theo - haben sich auf die Reise gemacht um an dem Kurs teilzunehmen. Es war für sie ein schöner, informativer und lehrreicher Tag. Es wurde gereinigt, geschliffen, gewachst und poliert. Und alle gingen mit glänzenden, fast neuen Tabakpfeifen nach Hause.



## **Pfeifenratssitzung vom 26. Oktober 2018**

Obmann Dieter von Seht liess Glocke schwingen und begrüßte das vollzählig erschienene Tabakkollegium zum heutigen Abend.

Er berichtet vom Ballenberg-Anlass vom 20. Oktober. Bei dem Kurs ging es um die Tabakpfeife – Rauchen und Pflegen von und mit Roman Peter. Max, Dieter, Paul und Theo konnten eine «Auf Kurs! Bestätigung» in Empfang nehmen. Es war für sie ein schöner, informativer und lehrreicher Tag. Es wurde gereinigt, geschliffen, gewachst und poliert. Und alle gingen mit glänzenden, fast neuen Tabakpfeifen nach Hause.

Da Obmann Dieter sich im Moment sehr mit der Homepage beschäftigt hat und sich ärgerte, hat er sich mit dem Webmaster für eine neue moderne Homepage entschieden. Der Webmaster erklärt Dieter, dass er erkennt, wie oft die Website aufgerufen wird und sei enttäuschend selten der Fall. Da stellt sich dem Obmann grundsätzlich die Frage: Rechtfertigt sich der Aufwand und errichtet sich an das Kollegium: Wollen wir damit weiter machen? Nach einer lebhaften Diskussion über Für und Wider wurde mehrheitlich (aber nicht vollzählig) entschieden, dass das Tabakkollegium als kleines Grüppli keine Website benötigt.

Entgegen dem Entscheid hat Obmann Dieter anderen Tags mit dem Webmaster vereinbart, dass weiterhin eine einfache, praktikable Homepage zur Verfügung stehen soll. Mit diesem Vorgehen ist sichergestellt, dass die bisher geleistete Arbeit (Jahrbücher, Bilder und die Monatsberichte) gesichert und verfügbar bleiben und dass die Tabakkollegen, die es denn wollen, darauf zugreifen können. Und der Obmann kann die alten Daten auf einen externen Speicher auslagern und somit Platz auf seinem PC machen. Auf diese Weise ist allen gedient.

Der Webmaster wird das Grundgerüst aufbauen und Max und Dieter können dann Fotos, Berichte, Jahrbücher etc. selber einfügen. Der Webmaster wird die gesamten Daten in eine neue Website «zügeln». Paul stellt sicher, dass die Adresse [www.tabakkollegium.ch](http://www.tabakkollegium.ch) nicht gelöscht wird.

Nachdem das Thema Homepage abgehandelt war, wurde auch schon das Essen aufgetragen. Immerhin herrschte in diesem Fall fast Einigkeit: Vor den meisten Tabakkollegen lag ein riesiges, perfekt gebratenes Kotelett mit Pommes. Nach dem Essen wurde über viele Alltagshemen und tiefgreifende Probleme diskutiert. Auch die anstehenden Abstimmungen wurde kurz gestreift, aber auch hier gab es keine einstimmige Meinung. Es war aber wie gewohnt, ein interessanter und gemütlicher Abend.

Und (fast) in globo verabschiedeten sich die Tabakkollegen bis zur nächsten Pfeifenratssitzung im November.



*Achim Beat Dieter Max Paul Franz  
HansPeter Walti Werner Sepp Theo*

## Pfeifenratssitzung vom 23. November 2018

Obmann Dieter von Seht bittet mit der Glocke um Aufmerksamkeit und begrüßte das fast vollzählig (Tabakkollege Sepp hatte sich entschuldigt) erschienene Tabakkollegium.

Die neue Homepage steht zur Verfügung und alle bisherigen Jahrbücher und Fotos sind eingefügt. Motto: Jeder kann, keiner muss davon Gebrauch machen. Zum Glück hat Paul die Adresse [www.tabakkollegium.ch](http://www.tabakkollegium.ch) nicht gelöscht. Darum die «einsame» Entscheidung von Obmann Dieter, die bisherigen Beiträge in eine Einfacherer Homepage zu zügeln.

Der Einstieg in den Mitgliederbereich ist für alle gleich:

**Benutzername:** Mitglied

**Passwort:** Tabak

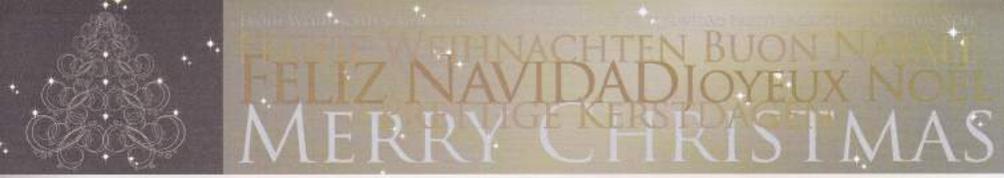
Tabakkollege Theo möchte, dass die Ordner – AKTUELLS, ARCHIV UND BILDER nur im geschützten Bereich sichtbar sind. Der Obmann wird das beim Webmaster veranlassen.

Im Weiteren wollte Theo wissen, warum die Berichte – oder sind es Protokolle? – unterschrieben werden müssen. Das machte den Obmann im ersten Moment sprachlos. Denn seit der ersten Pfeifenratssitzung vor 31 Jahren, genau am 28.02.1986, wurden die Berichte von den jeweilig Anwesenden unterschrieben. Allerdings direkt «vor Ort» in ein handschriftlich geführtes Jahrbuch. Bei genauerer Betrachtung jedoch ist das aktuelle Vorgehen unlogisch, denn die Unterschrift erfolgt immer erst einen Monat später. Der Obmann wird das Thema an der Pfeifenratssitzung am 29.01.2019 zur Diskussion stellen und er bittet Briefschreiber Paul, das als Traktandum aufzunehmen. Die Frage lautet: Soll inskünftig auf das Einholen der Unterschriften verzichtet werden.

Tabakkollege Werner stört sich an den Kosten für die Website. Es sollen für die neue Homepage aber keine mehr entstehen. Der Obmann und Tabakkollege Max werden die Homepage zukünftig selber pflegen (ohne Kosten). Insgesamt betrachtet, war es eine kontroverse Pfeifenratssitzung, die den Obmann zu der Bemerkung verleitete, dass er nicht auf DIESEM Stuhl sitzen muss, Pfeife rauchen kann er auch zu Hause.

Nach weiteren lebhaften Diskussionen über allerlei tagespolitische Themen verabschiedeten sich die Tabakkollegen bis zur Adventsfeier am 14. Dezember.

*Und ab jetzt ohne Unterschrift!*



Pfeifenratssitzung:

**Einladung zur Adventszusammenkunft**  
im Restaurant Sonnenberg, Möhlin

Wertes Pfeifenratsmitglied Dieter

Das Jahr neigt sich langsam wieder seinem Ende entgegen und ich denke, wir dürfen auf viele schöne Stunden sowie Erlebnisse zurück blicken. In unserem Tabakstübli hatten wir gutes Essen genossen und das viel diskutiert. So dürfen wir zufrieden uns zum Adventsschlussabend treffen und gerne lade ich dich herzlich dazu ein. Wir treffen uns am

**Freitag, 14. Dezember 2018 / 18.30 Uhr im Restaurant Sonnenberg.**

Zu Weihnachten ist es immer noch ein alter und schöner Brauch, dass das „Christkind“ vielleicht etwas bringt. Wer weiss, auch dieses Jahr wieder? Mir hat es bereits eine sehr schöne Karte gebracht und beim öffnen steht „Frieden – Glaube – Liebe und Hoffnung“. Auch dies wünsche ich uns allen auch zur Adventszeit.

So wünsche ich dir gerne weiter eine schöne und besinnliche Adventszeit und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüssen

Zeiningen, Anfangs Dezember 2018

Briefschreiber Paul

*Paul*



## Pfeifenratssitzung - Adventsfeier vom 14. Dezember 2018

Obmann Dieter von Seht begrüßte das vollzählig erschienene Tabakkollegium zur Adventsfeier und zum traditionellem Fondueplausch. Offizielle Themen fanden an diesem Abend keine Erwähnung. Das wird der Obmann am 25. Januar 2019 nachholen, wenn das neue Jahresprogramm vereinbart wird.



Er dankte Paul für die, wie jedes Jahr, schöne Einladung und die «graden» und sehr schön eingepackten Anisbrötli aus eigener «Produktion». Sie sind ihm wieder perfekt gelungen. Lieber Paul, ganz herzlichen Dank dafür!

Tabakkollege Theo Müller hat einen weihnachtlich tief-sinnigen Beitrag von Laotse vorgelesen. Erkenntnisse aus 600 Jahren von Christus die auch heute noch ihre Richtigkeit haben. Die Tabakkollegen waren beeindruckt.

Die Wirtsleute Branka und Marcel Geiger spendierten dem Tabakkollegium einen ausgiebigen Apèro für die Treue die sie dem Rest. Sonneberg halten und hoffen das auch für die Zukunft. Die Tabakkollegen applaudieren kräftig und bedanken sich ganz herzlich bei den beiden.



Das Fondue aus der *Sunneberg-Chuchi* war wieder ganz ausgezeichnet und der Kirsch trug zu einem optimalen Wohlgefühl bei.

Leider gab es auch eine weniger gute Nachricht vom Tabakkollegen Theo. Er sagte: „ ... wie seit vielen Jahren werde ich auch nach diesen Festtagen Alkohol- und Tabakgenuss einstellen. Da ich zunehmend Bronchienprobleme feststelle, habe ich mich - im Gegensatz zu früheren Jahren - entschieden, das Rauchen im Februar nicht wieder aufzunehmen, sondern damit ganz auzuhören ...“. Damit erklärte ich konsequenterweise meinen Austritt. Alle bedauern es und wünschen ihm nur das Beste und alles Gute für die Zukunft. Auf jeden Fall steht ihm die Tür für ein zurückkommen immer offen.

Einmal mehr hat es Unstimmigkeiten gegeben, leider auch an dieser Adventssitzung. Und leider hat der Obmann die emotionale Diskussion nicht beruhigt. Dafür wird er sich an der Pfeifenratssitzung im Januar entschuldigen.

Die Tabakkollegen werden das Thema an der nächsten Sitzung am 25. Januar bereinigen. Der Obmann behält sich allerdings das Recht vor, seine persönliche Entscheidung, wie es weiter gehen soll, dann allen mitzuteilen.

Trotzdem wünschten sich die Tabakkollegen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Start ins neue Jahr.



